

Calwer Wochenblatt

Amis- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Ersteinst wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigenerhaltungsblatt am Sonntag.

Dienstag, den 30. April 1878.

Abonnementpreis: halbjährlich 1 R 80 S , im Jahr 2 R 30 S . Einzelne Ausgaben: die nöthige Zeit 5 S .

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dafür zu sorgen, daß sämtliche Straßen in den gehörigen Stand gesetzt und in diesem Stande fortwährend erhalten werden.

Zu diesem Ende sind nicht nur die Straßen zu reinigen und einzuwerfen, sondern auch die Abzugsgräben zu reinigen und stets offen zu halten, die Bäume auszudünnen, die erforderlichen Wegweiser und Sicherheitsvorrichtungen anzubringen, beziehungsweise zu ergänzen. Von besonderer Wichtigkeit ist es sodann, daß überall das Unterhaltungsmaterial rechtzeitig und in genügender Menge beigebracht und zerkleinert wird, weshalb die Ortsvorsteher hierauf unausgesetzt ihr Augenmerk zu richten, zeitig das Erforderliche einzuleiten, auch die Vornahme der Straßenarbeiten genau zu überwachen haben.

Im Uebrigen ist der Erlaß vom 21. März 1873 (Amtsbl. Nro. 37) maßgebend, auf welchen hier Bezug genommen wird.

Den 27. April 1878.

R. Oberamt.

Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche den Staatsbeitrag zu den Kosten des Schneebahnens und Schneeschäufelns auf Staatsstraßen und auf Nachbarschaftsstraßen mit Postwagenverkehr für den Winter 1877/78 in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, die Kostenverzeichnisse nach dem in Nr. 75 des Amtsblatts v. 1875 bekannt gemachten Formulare gefertigt 14 Tage nacheinander ein.

Die dabei zu Grund zu legenden Lohnsätze betragen nach dem Erlaße der Ministerialabtheilung für den Straßen- und Wasserbau v. 10. April 1876 (Min. Amtsbl. Nr. 11) für einen Tag bei Spanndiensten für 1 Zugthier mit Einschluß des Lohns für den Fuhrmann 2 M ., bei Handdiensten, und zwar für 1 männlichen Arbeiter über 18 Jahren 80 S ., für eine Frauensperson über 14 Jahren 60 S ., für eine Person unter 18 Jahren 50 S .

Die Verzeichnisse sind mit der Beurkundung abzuschließen, daß unter der aufgeführten Summe keine Kosten für Hand- oder Spanndienste für Schneebahnen auf gewöhnlichen Nachbarschafts- und Etterstraßen begriffen sind, auch von dem Ortsvorsteher dem Gemeindepfleger und dem Frohnmeister zu unterzeichnen.

Bei Gemeinden, von welchen solche Verzeichnisse innerhalb der bestimmten Frist nicht einkommen, wird angenommen, daß keine derartigen Kosten vorgekommen sind.

Den 27. April 1878.

R. Oberamt.

Doll.

Calw.

Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Jakob Gaydt, Wäders in Calw, findet die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 9. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am

Montag, den 8. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 25. April 1878.

R. Oberamtsgericht.

Schon.

Calw.

Aufruf eines Verschollenen.

Carl Christian Rühle, Schlosser von Calw, Sohn des Georg Christoph Rühle,

Schuhmachers daselbst, geb. am 3. April 1808, seit vielen Jahren verschollen, und seine Leibeserben, werden zu Folge Gerichtsbeschlusses vom heutigen aufgefördert, binnen 3 Monaten

sich zur Empfangnahme des für Rühle pflegschaftlich verwalteten Vermögens im Betrag von etwa 600 M bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Nach vergeblichem Ablauf des Termins würde ic. Rühle für tott und ohne Leibeserben verstorben erklärt, und sein Vermögen gesetzlicher Ordnung gemäß vertheilt werden.

Den 25. April 1878.

R. Oberamtsgericht.

Schon.

Calw.

Bekanntmachung, betreffend einen Eintrag im Handelsregister.

In heutiger Gerichtsung ist im Handelsregister, Abtheilung für Gesellschaften, die Firma Wöhle u. Sturm in Calw, offene Handels-Gesellschaft, zur Fabrikation von Sohlleder, Theilhaber:

Heinrich Wöhle, Rothgerber in Calw, Christoph Sturm, Rothgerber daselbst, eingetragen worden.

Den 25. April 1878.

R. Oberamtsgericht.

Schon.

Calw.

Aufhebung einer Zahlungssperre.

Nachdem das Sani-Verfahren gegen den Kaufmann Heinrich Bauer in Calw in Folge eines Nachlassvergleichs heute eingestellt worden ist, wird die am 19. Januar d. J. angeordnete Zahlungssperre hiemit aufgehoben.

Den 25. April 1878.

R. Oberamtsgericht.

Schon.

Reallyceum in Calw.

Öffentliche Prüfungen zum Schluß des Schuljahrs:

Donnerstag, Freitag, Samstag, 2. 3. 4. Mai, Donnerstag 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Klasse I., Reali-

gion, Lateinisch; 9³/₄—12, Kl. II., Lateinisch, Rechnen, Geographie; 2—4, Kl. III., Religion, Lateinisch, Geschichte; Freitag 7¹/₂—9¹/₂, Kl. IV., Lateinisch, Französisch, 2—2³/₄, Rechnen; 2³/₄—5, Kl. V., Lateinisch, Griechisch, Französisch; Samstag 7¹/₂—9¹/₂, Kl. VI., Lateinisch, Geschichte, Naturgeschichte. — Diese Prüfungen alle sind im Schulzimmer des Herrn Präceptor Dölker im Rathhaus; dagegen die Schlus- für sämtliche Klassen im Geor- um Samstag 10—11 Uhr: Ge- fänge, Deklamation je eines Schülers aus jeder Klasse, Abschiedsworte eines Schülers, Ansprache des Rectors, Preisausheilung. — Behörden, Eltern und Schulfreunde sind zu diesen Prüfungen und zur Schlus- feier freundlich eingeladen.

Rön. Rectorat.

Revier Altenstaig.

Stammholz-Abfuhr.

Das Stammholz im **Buhlerstich**, dessen Abfuhrtermin längst abgelaufen ist, muß wegen Einlegung eines Sommerschlags bei Strafvermeidung längstens bis 15. Mai entfernt sein.

R. Forstamt. Grüninger, W.

Revier Altenstaig.

200 Tausend **1jährige Forchen** ist abzugeben ermächtigt die Waldschützenstelle Spielberg.

Calw.

Güterverkauf.

In der Executionssache gegen Jakob Rittinger, Fuhrmann in Calw, kommen in Folge von Nachgeboten hienach bezeich- nete Grundstücke am

Samstag, den 18. Mai 1878, Vormittags 11 Uhr, wiederholt zur Versteigerung:

5) Nr 59 Met. Acker am mittleren Schaafweg, mit Dinkelblum,

Anschl. 430 M — Angel. zu 440 M
20 Nr 76 Met. Acker in der Heumade, Anschl. 285 M — Angel. zu 211 M

43 Nr 58 Met. Acker auf dem Muckberg, mit Kleeblum,

Anschl. 130 M — Angel. zu 101 M
33 Nr 4 Met. Acker auf dem Muckberg, mit Kleeblum,

Anschl. 50 M — Angel. zu 70 M
80 Nr 46 Met. Acker auf dem Muckberg, mit Dinkelblum,

Ansch. 580 M — Angel. zu 420 M
40 Nr 23 Met. Acker beim Bettenwaafen,

Anschl. 450 M — Angel. zu 320 M
38 Nr 1 Met. Acker am Galgenwaafen,

Anschl. 540 M — Angel. zu 301 M

Den 2. April 1878.
Rathschreiberei.
Daffner.

Simmozheim.

Bekanntmachung.

Wer im Laufe dieser Woche seine Holzschuldsigkeiten in die Waldkasse nicht bezahlt, hat zu erwarten, daß ihm das Holz wieder verkauft wird.

Den 30. April 1878.
Schultheißenamt.
Rienze.

Dagersheim, Oberamt Böblingen.

Stammholz-Verkauf



Montag, den 6. Mai 1878, in dem Gemein- wald Egelsee, Staigles- hau und Röberhau:

32 Eichen, 5—10 M. lang, 30—84 cm.

Durchmesser,

150 kleinere Eiche und Stangen, 4—8 Met. lang, 10—30 cm. Durchmesser,

15 Birken, 4—7 Met. lang, 21—33 cm. Durchmesser,

200 birkene Wagnerstangen, 50 fichtene Stämme und Stangen.

Bemerkt wird, daß von den Eichen sich mehrere zu Küferholz eignen.

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

in Egelsee an der Ehninger Allee.

Gemeinderath.

Stammheim, Gemeinde.

Holz-Verkauf.



Am Donner- tag, den 2. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus den Gemeinewald- ungen verkauft:

61 Nm. tannene

Scheiter, 94 Nm. tannene Prügel und 66 Nm. Klobholz, darunter 4 Anbruchklöße.

Die Zusammenkunft ist am Eingang in den Nille Wald

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 25. April 1878.

Gemeinderath.

Vorstand: Schultheiß Kämpf.

Privat-Anzeigen.

Musverkauf

einer großen Parthie **Elsässer Cretonnes,**

[Ziz bester Qualität]

welche in neuen bekannt gutfarbigen Dessins eingetroffen, pr. Meter 50 Pfennige, alte Elle 30 Pfennige, ältere Muster pr. Meter 40 Pfennige,

ebenso hübsche bunte Stoffe zu

Vorhängen und Möbelüberzügen

empfehl

Carl Ziegler, Bahnhofstr.

Die grossartigsten Erfolge bei Krankheiten der Lungen- & Respirationsorgane.

Dr. G. M. Sporer, K. K. Gubernialrath in Abbazia. Das Hoff'sche concentrirte Malzextract als ein Arcanum von besonderem Werth zur Heilung der auf dem Grunde wissenschaftlicher Belege für unheilbar erklärten Lungensuchten von mir ärztlich empfohlen zu sehen, dürfte befremdend erscheinen, wenn ich nicht damit meine eigene Tochter und andere Personen (einen 25jährigen Lungensüchtigen, einen Vierziger im 3ten Stadium der Lungensucht, eine junge schwinbsüchtige Dame u. A. m.) gerettet hätte. Hauptspital in Bologna: Das höchstwohlwollschmeckende Hoff'sche Malzextract erweist sich für die Kranken als das vorzüglichste stärkendste Heilmittel. Die Oberintendantur: Dr. Veradini, Dr. Bolotti. Ebenso äußern sich die ersten Berliner Aerzte wie: Dr. Traube, A. Scheimrath, Dr. Baor, königl. Leibarzt, Dr. Loyppe, königl. Oberstabsarzt, der berühmte Magenarzt Dr. Auerbacher, in Breslau der königl. Geh. Sanitätsrath Dr. Grätzer u. s. w.

Verkaufsquelle bei W. Schlatterer in Calw.

Strohüte

in großer Auswahl empfiehlt billigt

G. Belsser.

Versto gegen die

Es gen

Es köm fonders franz Prospe

Bei he Färberei zu empfehlen ligste zu be

Feuervo

Nach d das vergang

der eingeah

Jeder Exemplar be

weisungen zu

Denjen beizutreten,

die Versicher Calw

Siemit Fern Gem Reuter ficherungs-Ae Stut

Unter schluß von d Lage obiger und bin ich gerne bereit. M 8 t t (S. 675.)

An Rechtsan her in Calw brecht, gemeinsamer Ihren Wohn Bureau



solches gege tateur, M



Versicherung 4¹/₂ Württ. Staats-Obligationen gegen die Verloosung am 2. Mai übernimmt

Emil Georgii.

Es genügt die Angabe der Summe, Litera und Nummer der Obligationen.

Höhere Handelsschule.

Beginn des Sommersemesters am 1. Mai.

Es können auch diesmal wieder hiesige junge Leute an einzelnen Fächern, besonders französische und englische Sprache, Buchführung und kaufm. Rechnen, teilnehmen. Prospekte und nähere Auskunft durch den Direktor **Spöhrer.**

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herangekommenem Frühjahr erlaube ich mir, mein schon längst betriebenes **Färberei- und Druckerei-Geschäft für Stadt und Land** wiederholt bestens zu empfehlen, mit der Zusicherung, meine verehrlichen Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen, und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

Achtungsvoll

August Welling, Bahnhofstr.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1877 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

Mk. 6,175,963. 33 Pf. = 80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst besfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw, den 30. April 1878.

C. W. Heiler,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Bekanntmachung.

Hiermit beehre ich mich, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß an Stelle des Herrn Gemeindepfleger Stanger in Mühltingen Herr **Wagner Wilhelm Reuter** daselbst als Agent der Magdeburger Feuer-, Hagel- und Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 30. März 1878.

Der Generalagent
Albert Schwarz.

Unter ergebenster Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Feuer-, Hagel-, Lebens-Versicherungen zu empfehlen; die vorzügliche finanzielle Lage obiger Institute, sowie ihr loyales Geschäftsverfahren sind zur Genüge bekannt, und bin ich zu jeder Auskunftsertheilung oder Verabfolgung von Antragspapieren gerne bereit.

Mühltingen, den 30. März 1878.

(S. 675.)

Wilhelm Reuter,
Wagner.

Stuttgart.

Anwaltsbureau!

Rechtsanwalt **Loewenstein**, bisher in Ellwangen, und Rechtsanwalt **Lebrecht**, bisher in Ulm, haben behufs gemeinsamer Fortführung der Rechtspraxis ihren Wohnsitz nach Stuttgart verlegt.

Bureau: Untere Olgastr. Nr. 3.

Sirsaun.



Verloren!

ging auf der Straße von Calw nach Sirsaun am letzten Donnerstag Abend ein Portemonnaie mit etwas Geld. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung bei Restaurateur **Mohr** in Sirsaun abzugeben.



Verloren!

ging am Sonntag ein dreifaches Korallenmuster. Der redliche Finder wird um Zurückgabe gegen gute Belohnung gebeten.

E. Georgii.

Prima Backsteinfas,

bei Abnahme von ganzen Laibchen per Pfund 38 S empfiehlt

Georg Jung.

Einen schönen, 5 Monate alten

Eber

hat zu verkaufen

Wilhelm Carlo.

Auf das

„Calwer Wochenblatt“

werden für die Monate **Mai** und **Juni** wieder von sämtlichen R. Postämtern, Postexpeditionen und Postboten Bestellungen angenommen zum Abonnementspreis von 80 Pfg. im Bezirk und 90 Pfg. außerhalb desselben. — Zu zahlreichen Bestellungen ladet freundlich ein

Die Redaction & Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

Calw.

Dankagung.



Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme an dem langen Krankenlager unseres l. Bruders und Schwagers, **Moritz Gadenheimer**, für die reichlichen Blumenpenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen insbesondere auch den Herren Trägern (Altersgenossen) herzlichen Dank die Hinterbliebenen.

Fahrniß-Verkauf.

Am kommenden

Donnerstag, den 2. Mai, von Vormittags 8 Uhr an

wird im Hause des **Schmid Kleinbus** auf dem Markt, eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

Mannskleider, Küchen-Geschirr, Schreinwerk, Porzellan und Glas und allerlei Hausrath.

Caroline Kleinbus,
Wittwe.

Fahrniß-Verkauf.

Am kommenden

Donnerstag den 2. Mai, Nachmittags 1 Uhr

wird im Hause des **Ehr. Waibelich**, Fuhrmann im Biergäßle aus der Pflugschaft der Schuhmacher **Pfeifle'schen** Kinder folgendes gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

Bücher, 2 neue Betten, Leinwand, Küchenschiff, Schreinwerk, worunter namentlich 1 schöner Aufsalzkommod, etwas Feld- und Handgeschirr und allerlei Hausrath, auch eine bessere Schusterboutique.

Der Pfleger **Ernst Häberle.**

Zimmergesellen-Gesuch.

6 tüchtige Zimmergesellen finden sogleich Beschäftigung bei

Rudolf Vorch, Zimmerstr.

Auch hat eine Parthie Holz führen zu vergeben

der Obige.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein junger Mensch, welcher die Bäckerei erlernen will; gute Behandlung nebst bescheidenen Bedingungen wird zugesichert.

Räheres bei der Exped. d. Bl.



Calw. Eine Ausstellung

von Arbeiten der Fortbildungsschüler findet am

Mittwoch, den 1. Mai, im Georgendumsaal statt, zu deren Besichtigung Jedermann freundlichst eingeladen wird vom Schulvorstand Ransperger.

Aufgeschlossenen Peru-Guano

und
Mejillones-Guano,

letzterer mit 80% Stickstoff und 30% löslicher Phosphorsäure, für Hopfen sehr empfohlen, ist zu haben bei

Emil Georgii.

la. Limburger Käse,

bei Laibchen 4 J., bei Kästen noch billiger, dergleichen

prima Schweizer- & Emmenthaler-Käse

billigt bei

Mart. Dreiß.

In der Mitte der Stadt ist eine

Wohnung

an eine stille Familie bis Jacobi oder Martini zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Möttlingen. Wirtschafts-Eröffnung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine käuflich erworbene Wirtschaft zum Ochsen am 1. Mai eröffnen werde, und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste aufs reellste und pünktlichste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen.

Achtungsvoll
Christoph Hammer,
Ochsenwirth.

Zwei Logis

hat bis Jacobi zu vermieten
Christian Waidelich.

Sonnenhardt.

Georg Adam Schroth verkauft am
Mittwoch, den 1. Mai,

ein Quantum

Bauholzspäne

beim Colwer Hof.

Kennheim.

Holz- und Reisverkauf.

3 Km. Hagenbuchene Prügel und 300 Wellen hagenbuchene Reis beim Haus hat zu verkaufen

Friedrich Reppler.

Calw. Pferde- und Rindvieh- Verkauf.



Am Samstag, den 4. Mai, Nachmittags 1 Uhr, kommen in der Sayd'schen Brauerei in Calw zur Versteigerung:

- 1 Schwarzschnabel, Hengstfohlen, dreijährig,
 - 1 Braunwallach,
 - 1 Kuh, hochträchtig,
 - 1 Kalb, hochträchtig,
 - 1 Kuh, neumelkig,
 - 1 Fahren, halbjährig,
- und werden Liebhaber hiezu freundlich eingeladen.

N. 5. Bandwurm-Mittel. 5 M. nebst Gebrauchsanweisung sende für nur 5 M. unter Garantie.

B. Horn, Fürth b. Nürnberg.

R. Standesamt Calw.
Vom 21. bis 23. April 1878.
Geborene.

- 22. Apri. Paul Maier, Sohn des Carl Maier, Bahnwärters hier.
 - 24. Bertha Maria Schurr, Tochter des Johannes Schurr, Stricker hier.
- Getraute.
- 25. Christof Hammer, Bierbrauer hier und Christiane Hauser von Simmozheim.
- Gestorbene.
- 24. Gustav Vott, 3 Monate alt, Sohn des Wilhelm Vott, Schlossers hier.
 - 25. Moriz Gadenheimer, Buchbinder, 30 Jahre alt.

30. 1. 78
Calw, 29. April. Ein frecher Diebstahl eigener Art ist in der vorigen Woche in unserer Nähe verübt worden. Herr R. Koch, der Besitzer des unteren Bades in Liebenzell und von Kleinwilbhad, hat bei letzterem Anwesen seit Jahren mit besonderer Vorliebe und Sorgfalt einen Forellenteich gehegt und gepflegt, der in letzter Zeit über 200 St. Forellen mit einem Gesamtgewicht von wenigstens 100 Pfund im Werthe von ca. 300 M. enthielt. Dieser Teich ist nun in einer Nacht der letzten Woche bis auf 2 St. ausgefischt worden und es ist kaum anzunehmen, daß der Thäter die Fische bloß der Freiheit zurückgeben wollte. Herr Koch hat nach verschiedenen Seiten hin telegraphisch Mittheilung von dem Diebstahle gemacht, und es wäre sehr zu wünschen, daß es gelingen möchte, die Spur des frechen Diebes zu ermitteln, der jedenfalls zum Wegbringen seines Raubes eines Fuhrwerks bedurfte.

Am 26. April wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die erste Schulstube in Althengstett, Bezirks Calw, dem Kollaborator Fresch in Reinenstadt a. L., übertragen.

In Dietigheim hat am Ostersonntag Abend unter heftigen Gewittern ein Wolkenbruch großen Schaden angerichtet und Gefahren gebracht in Wohnungen, Keller, Straßen, Gärten, in Feldern und Weinbergen.

Münzingen, 17. April. Heute früh gelangte die Nachricht hieher, daß Pfarrer R. in F. der dieser Tage auf seine neue Stelle im Unterland hätte abziehen sollen, sich in seinen Drumen gestürzt habe. Derselbe litt schon länger an Nervenaufregung. Es liegt die Vermuthung nahe, daß er in einem Anfall von dazu gekommener Geistesstörung diesen Schritt gethan hat.

Nürnberg, 25. April. Herr Reichsrath Freiherr Dr. v. Cramer-Klett hat wieder neuerdings Proben seiner hochherzigen Gesinnung abgelegt. Vor mehreren Jahren errichtete er nämlich mit dem Grundkapitale von 100,000 fl. eine Stipendienstiftung zum Besuche des Münchener Polytechnikums. Dieser Tage nun fand die Vertheilung der Stipendien pro 1878 statt und es wurden 9104 M. an 27 Stipendiaten ertheilt. Wie alljährlich hat Herr v. Cramer-Klett die ganze vertheilte Summe der Stiftung refundirt, so daß die Zinsen ungeschmälert dem Stiftungskapitale zufließen. Durch diese fortgesetzten Refundationen beträgt das Stiftungskapital nunmehr über 300,000 M. Außerdem hat Herr Reichsrath v. Cramer-Klett die Vertheilungssumme aus eigenen Mitteln noch einen weiteren Betrag von 3027 M. hinzugefügt, um 12 Bewerbern, welche aus Stiftungsmitteln nicht berücksichtigt werden konnten, eine Unterstützung zu gewähren.

Berlin, 27. April. Der Reichskanzler hat dem Bundesrath den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gewährung einer Ehrenjurisdiction an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71, zur Beschlussfassung vorgelegt.

Berlin, 27. März. Das Gerücht erhält sich (schreibt die Nat.-Vid. Korr.), daß der neue preuß. Finanzminister Hobrecht ein Gegner des Tabakmonopols sei. Es wird sogar behauptet, man habe an maßgebender Stelle das Monopol bereits fallen gelassen.

Metz, 18. April. Der in dem benachbarten Nancy ausgebrochene große Krach erstreckte sich in seinen Folgen auch hieher. In Nancy selbst soll die Bestürzung so groß sein, daß ein Theil der Depots aus den Banken zurückgezogen wird und in Folge der allgemeinen Panik die Geschäfte vollständig darniederliegen.

Wien, 24. April. Aus Kroatien sind amtliche Berichte eingetroffen, nach welchen unter den dort weilenden bösnischen Flüchtlingen der Hungertypus in schrecklicher Weise wüthet. In der vorigen Woche sollen in einem einzigen Bezirke, der übrigens nicht die meisten Flüchtlinge beherbergt, über 100 Personen dem Hungertypus zum Opfer gefallen sein.

Konstantinopel, 17. April. Bei dem letzten Besuche des Großfürsten Nikolaus in Konstantinopel hat er den Türken eine Erniedrigung angethan, welche in ihren Wirkungen unberechenbar sein dürfte. Großfürst Nikolaus drang darauf, dem Selamie, d. i. dem offiziellen Freitagsgedebete des Sultans in der Moschee Medjidje mit seinem aus 160 Offizieren bestehenden Stabe beizuwohnen. Sultan Abdul Hamid war schwach genug, zu seinem eigenen schweren Nachtheile dieses Verlangen seines russischen Besiegers nicht unerfüllt zu lassen. In ganz Stambul verbreitete sich die Nachricht über diese Profanierung, welche die Moschee und der Sultan erlitten haben. Ein Schrei der Entrüstung ging durch die mohamedanische Bevölkerung der Hauptstadt. In den Kafe's und den Höfen der Moscheen erzählte man sich, wie der Pabischah mit dem moskowitischen Prinzen Arn in Arn nach dem Gottesdienste im Park des Sternenkiosk spazieren ging. Das nachgiebige und gefällige Verhalten Abdul Hamids gegenüber den Russen, hat sein Ansehen bei der türkischen Bevölkerung so erschüttert, daß neuerliche unheimliche Gerüchte über seinen bevorstehenden Sturz und seine Ersetzung durch seinen Bruder Rechad Effendi im Umlaufe sind, welcher sehr ehrgeizig und ebenso energisch, als Abdul Hamid schwach und unentschlossen ist.



erscheint
Donnersta
verhaltung

Auf da
"Cal
werden für
wieder vo
Postexpedi
angenomm
80 Pfg. i
desselben.
Iadet freu
Die Redaction

Am 1

Ra

In un
realistischer
dien (auch
nach erfolg
Oberklasse
jahr) die
Dienst ert
neues Sch

Schüle
fie ben Kle
Unterzeich
haben sich
die für die
bestimmte
bestanden
am 27. d.
mit Imp
für auch
durch ihr
Stadt g
tern, nach

Ca



fläm
von
cm.

220 M
holz

